

Kleine Anfrage 2217

der Abgeordneten Julian Brüning (CDU-Fraktion) und Prof. Dr. Michael Schierack (CDU-Fraktion)

an die Landesregierung

Sport in besonderen Zeiten

Das Land Brandenburg gewährt mit dem „Goldenen Plan Brandenburg“ Zuwendungen für Baumaßnahmen an vereinseigenen bzw. verpachteten Sportanlagen und Vereinsräumen sowie kommunalen Sportstätten. Seit Monaten steigen die Planungs- und Baukosten bei Investitionen in die Sportinfrastruktur, ebenso steigen die Betriebskosten-Aufwendungen für die Sportvereine und die kommunalen Sportstätten.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Können bei den Zuwendungen über den „Goldenen Plan Brandenburg“ die signifikanten Kostensteigerungen für eine geförderte Maßnahme nachträglich in den Förderbedarf mit einfließen, damit sich der ursprüngliche Eigenanteil für Vereine/Kommunen nicht erhöht?
2. Beabsichtigt die Landesregierung, die Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Umsetzung des Goldenen Plans Brandenburg (RL-GPB) auf Grund der aktuellen Belastungen für die gesamte Zivilgesellschaft anzupassen?
3. Gibt es seitens der Landesregierung Überlegungen, gemeinsam mit dem Landessportbund Brandenburg einen „Krisenplan Sport“ zu erarbeiten, um in Zeiten von Kostensteigerungen und Energieknappheit dem pflichtigen Schulsport sowie dem gesamten Breitensport die notwendige gesellschaftliche Unterstützung zu gewähren?